

U**Samstag/Sonntag, 24./25. November 1962**

Gott und Mensch

*„Empfangen von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“
(Apostolisches Glaubensbekenntnis)*

Wer bist du? so fragen wir Jesus Christus. Das Glaubensbekenntnis gibt uns Antwort auf diese Frage. Die Antwort wird in der uns fremd anmutenden Sprache der alten Zeit gegeben. Es ist dennoch eine klare Antwort: Er ist wahrer Gott (empfangen von dem Heiligen Geist) und wahrer Mensch (geboren von der Jungfrau Maria).

Das bedeutet: Er selbst ist die Brücke von Gott zum Menschen, vom Unvergänglichen zum Vergänglichen, von der Ewigkeit zur Zeit, von der göttlichen Gerechtigkeit zur menschlichen Schuld.

Er ist unser Menschenbruder, versucht wie wir, vertraut mit aller stolzen und aller elenden Menschlichkeit, und in ihm ist Gott unser Bruder geworden.

Er ist göttliche Wahrheit, göttliche Gerechtigkeit, göttliche Heiligkeit, aber Gott begegnet uns menschlich in ihm, barmherzig, brüderlich.

Gott verkleidet seine Göttlichkeit in unsere Menschlichkeit. Wir werden ihm nicht begegnen, wenn wir nicht menschlich miteinander umgehen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland